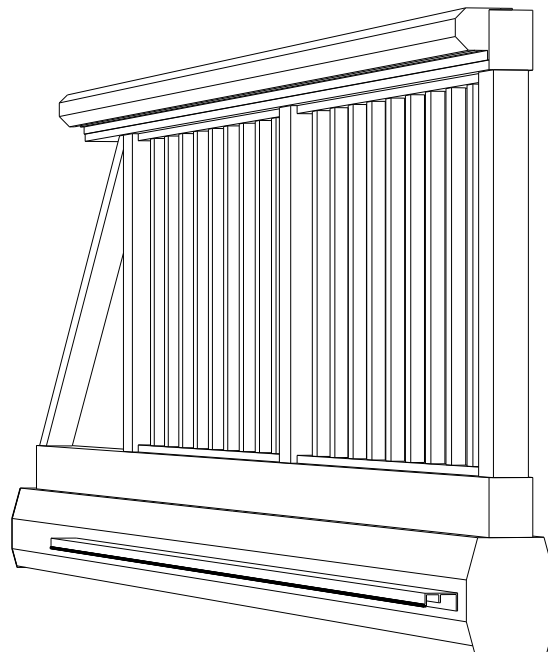


BETRIEBSANLEITUNG



NUR FÜR DEUTSCHSPRACHIGE GEBIETE

SCHIEBETOR TYP FA 180



Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Inhaltsverzeichnis	1	
Vorwort zur Betriebsanleitung	2	
1. Sicherheit	2	
1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	2	
1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise	3	
1.3. Warn- und Gefahrenhinweise	3	
2. Allgemeine Hinweise	4	
2.1. Garantie- und Haftungsbestimmungen	4	
2.2. Lagerbedingungen	5	
3. Technische Daten	5	
3.1. SCHIEBETOR	5	
3.2. Funk-Handsender	5	
4. Aufbau und Wirkungsweise	6	
4.1. Konstruktiver Aufbau	6	
4.2. Beschreibung der Wirkungsweise	7	
5. Transport	7	
5.1. Transporthinweise	7	
6. Montage und Demontage/Entsorgung	7	
6.1. Allgemeine Hinweise	7	
6.2. Montageablauf	9	
6.3. Elektrische Installation	10	
6.4. Demontage/Entsorgung	11	
7. Inbetriebnahme und Betrieb	11	

7.1.	Beschreibung der Inbetriebnahme	11
7.2.	Einstellhinweise	12
7.3.	Betrieb des SCHIEBETORES	13
8.	Wartung und	
	Störungsbeseitigung	14
8.1.	Allgemeine Hinweise	14
8.2.	Wartung und Wartungsintervalle	14
8.3.	Mögliche Störungen, Ursachen und Beseitigung	15
9.	Ersatzteile	15
9.1.	Ersatzteilliste SCHIEBETOR TYPE FA 180	16
	EG-Konformitätserklärung für Maschinen	17
	Herstellererklärung	18
	Prüfblatt	19
	Wartungsliste	20

Vorwort zur Betriebsanleitung

Sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein **FALKEN** - Produkt entschieden haben.

FALKEN - Produkte sind Qualitätserzeugnisse.

Wertbeständige Verarbeitung und die Verwendung von hochwertigen Materialien sichern Ihnen einen klaglosen Betrieb unserer Produkte.

Wir wünschen Ihnen mit diesem **FALKEN** - Produkt viel Freude!

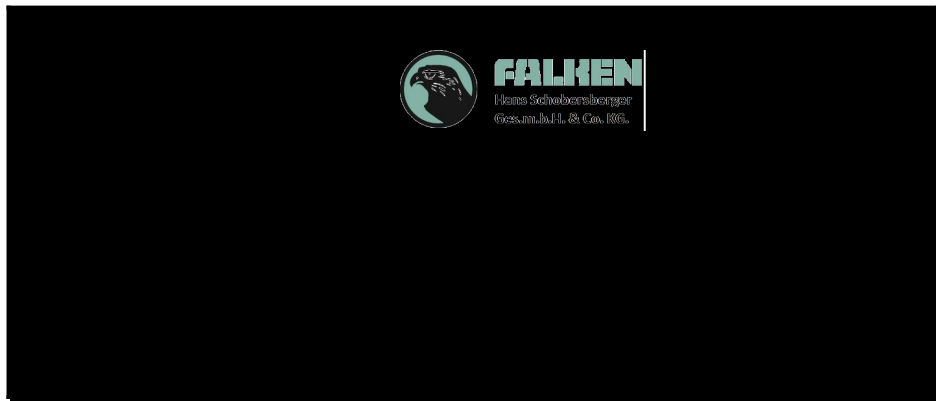
Copyright

©2003

Diese Betriebsanleitung ist geistiges Eigentum der Fa. **FALKEN** und darf ohne der Zustimmung der Geschäftsführung in keiner Form weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden. Eine unbefugte Verwendung wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zivil- und strafrechtlich verfolgt.

1 Sicherheit

2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Das **SCHIEBETOR** ist ausschließlich zum **Verschließen von Garten- und Hofeinfahrten**, wie dies in der anschließenden Beschreibung der Wirkungsweise beschrieben ist, bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung!

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme des SCHIEBETORES sind die **Hinweise in dieser Betriebsanleitung** sorgfältig zu lesen und zu beachten.
 - ◊ Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort verfügbar sein!
- Die jeweils geltenden nationalen Normen sowie die ÖNORM EN 12453 und Vorschriften für motorkraftbetriebene Tore sind einzuhalten.
z.B.: Hauptschalter, Scher- und Quetschkanten absichern
- **Schutzeinrichtungen** dürfen nicht entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden!
- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass sich keine Personen und Kinder beim Tor aufhalten und am oder mit dem Tor spielen.
- Das Tor ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit oder mangelnder Erfahrung und fehlenden Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie wurden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angewiesen, wie das Gerät verwendet werden soll.
- Entriegelungsschlüssel sind in unmittelbarer Nähe aufzubewahren (zur Antriebsentriegelung) um mittels Handbetätigung eine eingeschlossene Person schnell befreien zu können.
- Beim Vorhandensein einer Schlupftür, darf das Tor nur bedient werden, soweit sich diese in einer sicheren Position befindet.
- Ein Mittel zur Trennung vom Stromnetz muss vorhanden sein, um eine allpolige Trennung vom Stromnetz sicherzustellen. Dieses Mittel muss in der festen Verkabelung eingebaut sein (zB. Hauptschalter).
- Durchführung notwendiger Reparatur- und Wartungsarbeiten
 - ◊ nur bei **getrennter Energieversorgung**
 - ◊ nur von **qualifiziertem Fachpersonal**

4 Warn- und Gefahrenhinweise



Gefahr!

Vermeiden Sie Gefahren beim Betrieb der Toranlage durch

- ◊ ***sicherheitsbewusstes Verhalten***
- ◊ ***umsichtiges Handeln***

Lesen und beachten Sie daher sorgfältig die Warn- und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung!

- Es ist stets darauf zu achten, dass sich während der Torbewegung keine Personen, Tiere oder Sachen im Gefahrenbereich des SCHIEBETORES aufhalten; insbesondere ist das Mitfahren von Kindern untersagt!
 - ◊ Quetsch- und Stoßgefahr
- Achten Sie darauf, dass Körperteile, Haare oder Kleidungsstücke von bewegten Teilen erfasst werden können und dies zu schweren Verletzungen führen kann!
- Während der Torbewegung kein Festhalten oder Entgegenwirken vornehmen!
 - ◊ Quetschgefahr/[Schergefahr](#)
- Vermeiden Sie unnötige Scher- und Quetschkanten!
- Bei Toren mit bauseitiger Füllung ist zu beachten, dass die erforderlichen Sicherheitsabstände zu den Scherstellen laut ÖNORM EN ISO 13854:2020 eingehalten werden.

Diese Abstände sind abhängig von den gegebenen Durchgriffsmöglichkeiten an der Torfüllung (z.B.: Schlitzbreite der Füllung größer als 2cm, Mindestabstand zu den Scherstellen 85cm)

Gefahrenbereiche müssen durch den fachkundigen Inbetriebnehmer jeweils individuell beurteilt werden, und sind durch geeignete Sicherheitsvorrichtungen abzusichern. (zB.: Sicherheitskontaktleisten bei Scher-, Quetsch-, Einziehkanten).

- Die Flügelbewegung darf durch keine andere Steuerung als das manuelle Bedienteil der Steuerung mit selbsttätiger Rückstellung eingeleitet werden.

- **Achtung:** bei Impulssteuerung Betätigung NUR BEI SICHTKONTAKT z. TOR

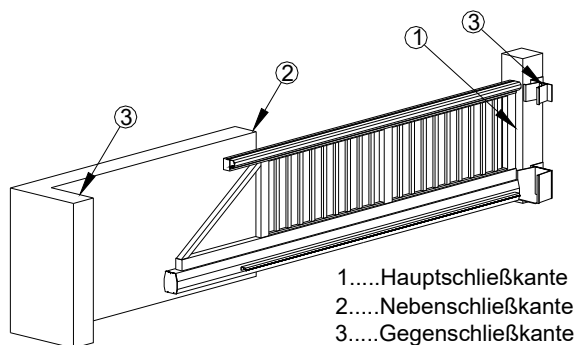


Abb.
1.3.1:Gefahrenbereiche

5 Allgemeine Hinweise

6 Gewährleistungs- und Haftungsbestimmungen

Die **Gewährleistung** umfasst den **FALKEN** -Lieferanteil für die Dauer lt. ÖNORM.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile, Schäden durch Bedienfehler bzw. fahrlässiger Handhabung an der Anlage sowie Schäden, die durch Netzeinflüsse von außen, Blitzschlag, höhere Gewalt wie Feuer, Erdbeben, Überschwemmungen, ... usw. hervorgerufen wurden.

Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder durch konstruktive Veränderungen erlischt jeder **Gewährleistungsanspruch!**

Der Hersteller übernimmt keine **Haftung** für Folgeschäden jeder Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch zweckfremden Einsatz unseres Produktes entstehen. Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes bei Verletzung von beteiligten und unbeteiligten Personen bzw. Beschädigungen deren Eigentums. Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und anderen gewerbebetrieblichen Unternehmen, ausgeschlossen.

Fehlerfreie Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Es kann jedoch keine Gewährleistung bezüglich Fehlerfreiheit übernommen werden.

Sollten Fehler oder Mängel festgestellt werden, ersuchen wir diese zwecks Korrektur und Austausch bekannt zu geben.

Zukaufelemente und Fremdaggregate

Alle Zukaufelemente und Fremdaggregate wurden an Hand der Einbaurichtlinien des Herstellers eingebaut.



Achtung!

Reparaturen bzw. mechanische oder elektrische

**Änderungen am Schiebetor dürfen nur in Absprache mit
Fa.  durchgeführt werden!**

7 Lagerbedingungen

Sollte das Produkt nicht direkt bei Lieferung eingebaut werden, so wird empfohlen das Produkt mit einer Folie abzudecken, um insbesondere elektrische Komponenten vor Feuchtigkeitseintritt zu schützen. Schlüsselschalter zB. werden in der Regel ohne Zylinder ausgeliefert. Diese sind unbedingt gegen Feuchtigkeitseintritt zu schützen, bis ein Zylinder fachgemäß verbaut wurde.

Sichern Sie das Produkt gegen Umfallen, vor allem bei Windeinwirkung!

8 Technische Daten

9 SCHIEBETOR MIT TOUSEK TPS20

Versorgung	
Netzanschluss:	230V /50..Hz
Motorleistung:	920 W
Zugkraft/ Drehmoment	45Nm
Motorspannung:	24 V AC
Abmessungen	Laut Typenschild am Torblatt

Schiebetorantrieb TPS 20, -20N, -20 PRO

Technische Daten

Schiebetorantrieb TPS-	20	20N	20 PRO		20	20N	20 PRO
Steuerung	integriert			max. Fahrweg	30m		
Anschlussspannung	230V a.c., 50Hz			Einschaltdauer nach Betriebsart S3	80%		
Motorspannung	230V a.c.			Umgebungstemperatur	-20°C +40°C		
max. Stromaufnahme (exkl. Zubehör)	4A			Schutzart	IP44		
Zahnrad	Z15M4			Drehzahlsensor	■		
max. Torgewicht	2000kg			Artikel Nr.	11110460	11110470	11110480
Laufgeschwindigkeit	14m/min						
Drehmoment	45Nm						
erhöhtes Anfahrtdrehmoment	65Nm						

optional erhältliche Komponenten	steckbarer Funkempfänger • Zusatzmodul für Hof/Kontrolllicht • Zusatzmodul zur Auswertung des Torzustandes • Ampelsteuerung • Funkübertragungssystem TX 310 • induktives Signalübertragungssystem TX 400i
----------------------------------	---

3.2. Funk-Handsender

Reichweite: umgebungsabhängig ca. 30m

Temperaturbereich: -20 - +55°C

10 Aufbau und Wirkungsweise

11 Konstruktiver Aufbau

Das SCHIEBETOR besteht im Wesentlichen aus:



Abb. 3.1.1: Ansicht SCHIEBETOR

Baugruppen- und Bauteilaufstellung

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Torrahmen | 9. Stützrolle mit Gummipuffer |
| 2. Antrieb | 10. Zahnstange mit Abdeckung |
| 3. Steuerung | 11. Endschaltermagnete |
| 4. Lagerböcke mit Laufrollen | 12. Montagewinkel |
| 5. Fundament | 13. Einlaufschuh |
| 6. Einstellschrauben für senkrechte Torposition | 14. Einlaflasche |
| 7. Laufschiene | 15. Führungsbügel mit Führungsrollen |
| 8. Anschlag mit Gummipuffer | |

Beschreibung der Wirkungsweise

Der Torrahmen des SCHIEBETORES ist eine Formrohrkonstruktion und ist je nach Tortype mit Latten aus Holz, Alu oder Kunststoff wahlweise durch den Kunden oder durch Firma **FALKEN** bestückbar.

Der Antrieb erfolgt elektromechanisch entsprechend abgedichtet und somit kaum Umwelteinflüssen ausgesetzt. Die Übertragung erfolgt mittels Zahnrad auf eine abgedeckte Zahnstange. Die Endlagen des SCHIEBETORES sind über einstellbare Endschaltermagnete festlegbar.

Die Torbewegung wird durch Impulse mittels Taster bzw. Schlüsselschalter oder Funk-Handsender gesteuert.

Entriegelung Falken Antrieb*

Diese dient zum Verschieben des SCHIEBETORES von Hand und ist mittels Schlüssel am Antrieb zu entriegeln und durch Herausklappen des Hebels um ca. 90° zu aktivieren (* bzw. siehe beiliegende Antriebsbeschreibung).

12 Transport

13 Transporthinweise

Nach dem Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie bitte anhand der Packliste die Vollständigkeit sowie die einzelnen Teile auf ev. Transportschäden.

Bei auftretenden Mängeln setzen Sie sich bitte mit der Firma **FALKEN** in Verbindung.

- ♦ Lackierte Flächen und Kanten nicht durch Umschnürung beschädigen
- ♦ Nylonverpackungen müssen sofort entfernt werden

14 Montage und Demontage/Entsorgung

15 Allgemeine Hinweise

Das SCHIEBETOR muss am Aufstellungsort durch qualifiziertes Fachpersonal (Sachkundiger) zusammengebaut und in Betrieb genommen werden.

Im Bereich der Montage ist die Baustelle entsprechend abzusichern!

Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Teile insbesondere Einstellschrauben für Wartungsarbeiten leicht zugänglich sind.

Anforderungen an den Aufstellungsort

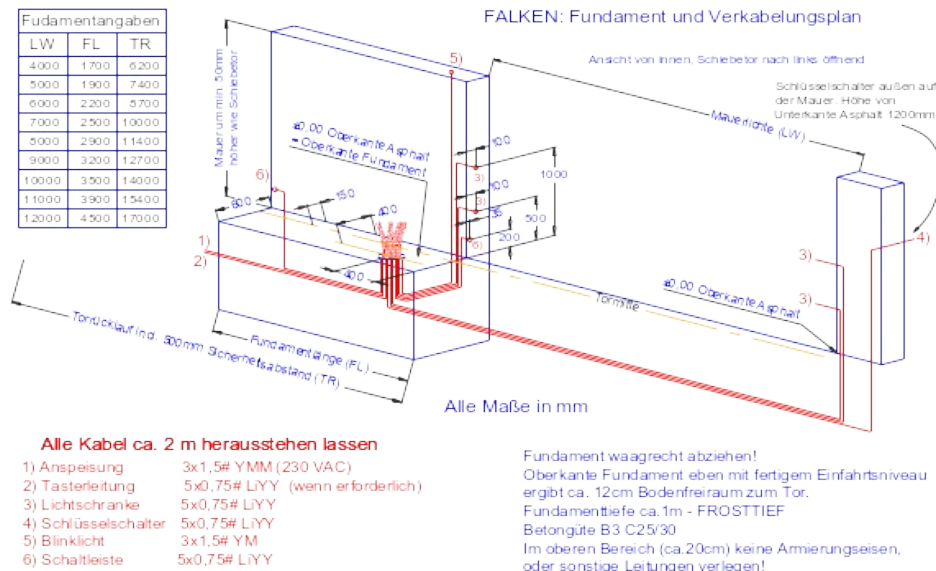


Abb. 6.1.1: Fundamentplan SCHIEBETOR (Ansicht von Innen)

◊ bei entgegengesetzter Öffnungsrichtung Abb. spiegelbildlich!

Fundamentausführung:

- Fundament waagrecht abziehen
 - Oberkante Fundament eben mit fertigem Einfahrtsniveau ergibt ca. 12 cm Bodenfreiheit zum Tor
 - Fundamenttiefe ca. 1 m – frosttief
 - Betongüte: B3 C25/30
 - Im oberen Bereich (ca. 20 cm) keine Armierungseisen oder sonstige Leitungen verlegen!
- 1) Anspeisung 3x1,5 mm² YMM (230 VAC) oder 5x1,5mm² YMM(400VAC)
 2) Tasterleitung 5x0,75 mm² LiYY (von jedem Taster bzw. Schlüsselschalter)
 3) Lichtschranke 5x0,75 mm² LiYY



Hinweis!

Fundament ist nicht von der Größe der Mauer (Säule) abhängig!

16 Montageablauf

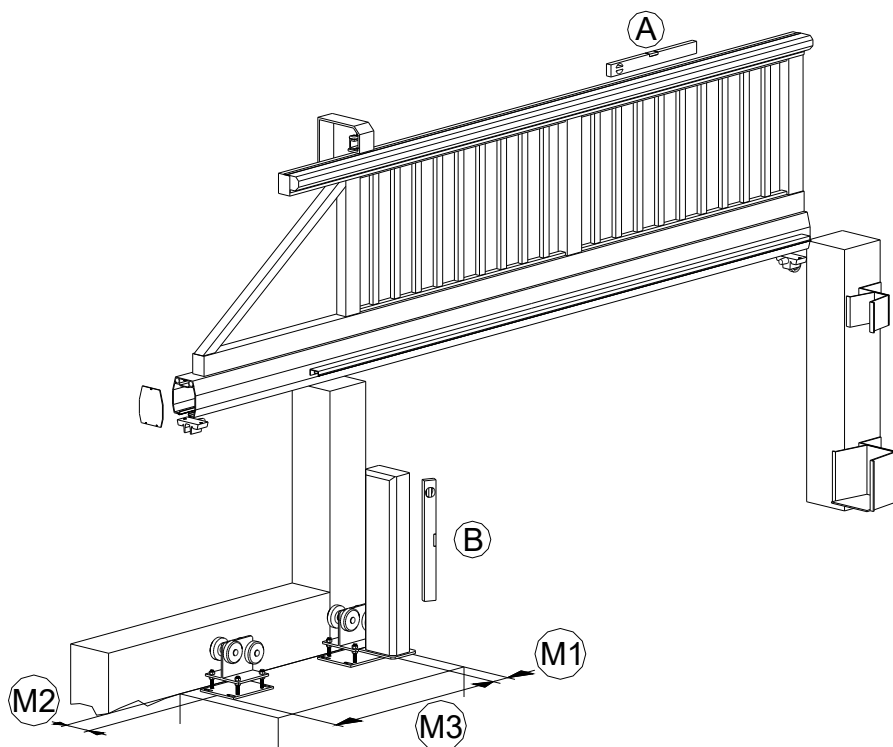


Abb. 6.2.1:
Ansicht
SCHIEBETOR

1 Lagerböc
ke in die

Laufschiene einschieben (falls nicht schon so geliefert)

- 2 Deckel bei Falken Antrieb entfernen und Kabel einfädeln, bzw. siehe beiliegende Antriebsbeschreibung
- 3 Tor schließen (Holzunterlage) und Lagerböcke einrichten
Maß (M1) = 100 mm vom vorderen Rand des Fundamentes bis Platte Lagerbock. Bei Toren ab 12m lichte Weite Maß (M1)=150 mm. Hinteren Lagerbock anhand der angegebenen Einspannlänge (M3) dazu einrichten. Maße -siehe Montageplan
- 4 Maß (M2) je nach Dicke des Holzaufbaues einrichten
(min. 40 mm Spielraum von Mauer zum Torbelag –Achtung auf vorstehende Teile wie Betonabdeckplatten etc.)
bei Toren mit fertigem Alu-Aufbau durch Fa. **FALKEN** ist das Maß M2 = 150 mm (von dem am weitest vorstehendem Mauerteil)
- 5 Bohrungen vom Lagerbock anzeichnen (mittels Filzschreiber) und genau bohren (Lagerböcke müssen parallel zum Tor stehen!)
◊ zum Bohren Tor mit Lagerböcken zur Seite schieben
 - Bohrung für Schwerlastanker $\varnothing$ 12 mm
 - Bohrungen reinigen
 - Schwerlastanker einschlagen
(Gewinde ausreichend über Platte hervorstehen lassen!)
 - Tor positionieren
 - Lagerböcke mit Schrauben befestigen
- 6 Torblatt mit Wasserwaage in der Horizontalen (A) kontrollieren und ggf. mit Stellschrauben einstellen (siehe 7.2.1) dann jeweils in geöffneten UND geschlossenen Zustand händisch schieben und mittels Stellschrauben am Lagerbock Torblatt senkrecht stellen.
- 7 Führungssäule (wenn vorhanden) mit Wasserwaage in der Senkrechten (B) kontrollieren und mit Unterlageplättchen ausgleichen, danach oberen Führungsbügel montieren und obere Führungsrollen einstellen.
- 8 Festziehen der Schrauben

- 9 Rollenspiel einstellen (siehe Abschnitt 7.2.1) **(Nicht notwendig bei Komplettanlagen!)**
- 10 Antriebsritzel mit Zahnstange durch Höhenverstellung des Antriebs (-bei entriegeltem Antrieb) einstellen (ca. 0,5 bis max. 2mm Luft)
- 11 Montagewinkel für Einlaufschuh- und Lasche auf Mauer (Säule) montieren (Oberkante Torrahmen ca. 160mm O.K. Montagewinkel, 2. Winkel im unteren Bereich)
- 12 Einlaufschuh- und Lasche montieren
◇ Stützrolle soll im belasteten Zustand nur leicht oder gar nicht aufliegen!



Hinweis!

Lagerböcke nicht verspannen ◇ Tor muss leichtgängig laufen!

Ein sauberes, waagrechtes Betonfundament ist auf jeden Fall sehr hilfreich!

17 Elektrische Installation

Die elektrische Steuerung ist betriebsbereit vorverdrahtet.

Der Anschluss der Stromzuleitung erfolgt an den im Antrieb bzw. Steuerkasten vorgesehenen Klemmen. Für den Probelauf ist ein 230V-Stecker montiert. Der Stecker muss bei Fixanschluss entfernt werden (oder es wird eine Feuchtraumkupplung montiert). Wird der Stecker entfernt, ist durch den Elektriker ein allpolig trennender, abschließbarer Hauptschalter in die Zuleitung einzubauen (wenn nicht bereits durch Falken geliefert).

Sicherheitsschaltleisten, Lichtschraken etc. anschließen, Stromführungssystem anschrauben und anschließen (Gleitteil muss leichtgängig sein). Lichtschrakenlinsen einrichten.



Achtung!

Die elektrische Installation darf nur von befugtem Personal unter Beachtung der facheinschlägigen Normen und Richtlinien, sowie nationaler Vorschriften erfolgen!

Abb. 6.3.1: Übersicht Steuerung siehe beiliegende Antriebsbeschreibung

6.4. Demontage/Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage.



Hinweis!

Unsachgerecht entsorgte Elektronikbauteile und Batterien können schwerste Umweltschäden verursachen!

Beachten Sie bei der Entsorgung die entsprechenden Gesetze

18 Inbetriebnahme und Betrieb

19 Beschreibung der Inbetriebnahme

- 1 Tor händisch AUF-u. ZU schieben (Leichtläufigkeit prüfen)
- 2 Endabschaltung Einstellung -
siehe beiliegende Antriebsbeschreibung
- 3 Tor händisch in halb geöffneten Zustand schieben
- 4 Versorgungs- und Steuerspannung prüfen
- 5 Hauptschalter einschalten (oder Stecker einstecken)
- 6 Tor mit Entriegelungshebel einrasten (siehe Antriebsbeschreibung)
- 7 Tor mittels Impuls durch Funk-Handsender oder Taster öffnen
- 8 Antrieb Lernfahrt durchführen lassen (Die Lernfahrt wird jedes Mal durchgeführt, wenn der Antrieb Stromlos gemacht wurde)
- 9 Krafteinstellung lt. Norm durchführen, sofern nicht schon von Falken eingestellt.
(siehe beiliegende Antriebsbeschreibung)
- 10 Antriebsdeckel montieren
siehe beiliegende Antriebsbeschreibung
- 11 Nach Beendigung der Arbeiten sind Kraftmessungen lt. **ÖNORM EN 12445** samt Protokollierung vorzunehmen. Bei Abweichungen sind Vorschläge zur Verbesserung, um die vorgeschriebenen Werte zu erreichen, anzuführen.

Die erfolgte Inbetriebnahme ist ggf. durch Nachjustierungen und Nachziehen der Befestigungselemente sowie mehreren Probeläufen abzuschließen!

Der Betreiber ist für örtliche Gegebenheiten (zB. zusätzliche Scher oder Quetschkanten im Umfeld des Tores) verantwortlich! Die Sicherheitsabstände lt. Tabelle sind einzuhalten:

- c) Sicherheitsabstände zwischen Torflügel und Zaun bei Schiebetoren, die sich entlang eines Zaunes mit Öffnungen bewegen, sind in Tabelle B.1 angegeben.

Tabelle B.1 — Sicherheitsabstände, bezogen auf Öffnungen in Zäunen

Öffnungen in Zäunen (kleineres Maß einer rechtwinkligen Öffnung) mm	Sicherheitsabstände mm
$\leq 18,5$	120
$> 18,5 \leq 29$	300
$> 29 \leq 44$	500
$> 44 \leq 100$	850

7.2. Einstellhinweise

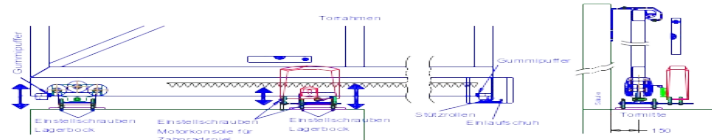


Abb. 7.2.1: Übersicht für Einstellungen
(Darstellung bei geschlossener Torposition)

7.2.1 Rollenspiel

- 1 Deckel von Laufschiene beidseitig entfernen
- 2 Kontrolle, ob Laufflächen der Laufrollen parallel zur Laufschiene sind
- 3 Rollenspiel kontrollieren (Spiel ca. 0,5 -1,0 mm) –bei zu viel Spiel oder abgenützten Rollen, Rollen tauschen
- 4 Deckel von Laufschiene wieder beidseitig aufschrauben

7.2.3 Kraftwerte einstellen

Die Kraftwerte werden beim Probelauf der größten Tore je Typ im Werk bereits voreingestellt und gemessen. Die eingestellten Werte können beibehalten werden.

Voraussetzung ist jedoch, eine saubere Montage und ein leichtläufiges Tor. Anderenfalls sind die Kraftwerte (siehe Beschreibung Antriebshersteller) neu einzustellen.

Bei Änderung der Einstellung übernimmt Fa. **FALHEN** keine Haftung.

ACHTUNG: Besonders bei Toren welche in Reichweite von Kindern eingesetzt werden wird empfohlen die in der Norm vorgegeben Kraftwerte um 50% zu unterschreiten

A.2.1 Zulässige Stoßkräfte

Die Werte der Stoßkraft dürfen, wenn die Kraftmessungen an jedem Punkt nach dem in Anhang C festgelegten Prüfverfahren vorgenommen wurden, die in Tabelle A.1 festgelegten Werte nicht übersteigen.

Tabelle A.1 — Zulässige Stoßkräfte

Zulässige Stoßkräfte	Zwischen Schließkanten und Gegenschließkanten		Zwischen ebenen Flächen außer zwischen Schließ- und Gegenschließkanten > 0,1 m ² mit keiner Seitenlänge < 100 mm
	in Öffnungsweiten von 50 mm bis 500 mm	in Öffnungsweiten > 500 mm	
horizontal bewegtes Tor	400 N	1 400 N	1 400 N
Tor, das sich um eine Achse senkrecht zum Boden dreht	400 N	1 400 N	1 400 N
vertikal bewegtes Tor	400 N	400 N	1 400 N
Tor, das sich um eine Achse parallel zum Boden dreht – Schranken	400 N	400 N	1 400 N

Die in Tabelle A.1 festgelegten Werte sind Höchstwerte, die in einem Zeitraum von max. 0,75 s ($T_d \leq 0,75$ s) zulässig sind.

7.2.4 Betrieb des Schiebetores

7.3. Öffnen / Schließen

- 1 Torbewegung mittels Taster bzw. Schlüsselschalter oder Funk-Handsender auslösen
◇ SCHIEBETOR fährt in offene bzw. geschlossene Endstellung
(bei automatischer Schließung erfolgt Schließvorgang ohne weiterem Impuls)
- 2 Impuls während der Torbewegung
◇ SCHIEBETOR hält an (bei eingestellter automatischer Schließung –keine Funktion in der Auf-Bewegung, in der Zu-Bewegung revisiert das Tor)
- 3 Impuls bei Teilöffnung
◇ SCHIEBETOR fährt in ZU- Endstellung



Hinweis!

SCHIEBETOR fährt gegen Widerstand:

- ◇ **Tor hält an und fährt frei (beim Schließen)**
- ◇ **Tor hält an und fährt frei (beim Öffnen)**

7.2.5 Entriegelung bei Stromausfall oder Defekt

- 1 Schloss entsperren
- 2 Griff um ca. 90° herausschwenken
◇ SCHIEBETOR ist von Hand verschiebbar
- 3 Tor in der Endlage wieder verriegeln (unbefugtes Betätigen oder Wind)
- 4 Schloss sperren

8 Wartung und Störungsbeseitigung



Gefahr!

Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Störungsbeseitigung dürfen nur bei getrennter Energieversorgung durchgeführt werden!

- ◇ **Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegung des SCHIEBETORES!**
- ◇ **Durch Spannungsspitzen kann die Steuerung zerstört werden!**

8.1. Allgemeine Hinweise

Die beste Voraussetzung für eine lange Lebensdauer ist die sorgfältige und regelmäßige Pflege (bei regelmäßiger Wartung ca. 20 Jahre bzw. 35.200 Zyklen)

Beachten Sie deshalb besonders folgende Hinweise:

- ♦ Achten Sie auf den einwandfreien und sauberen Zustand der Führungen.
- ♦ Beschädigte Kabel müssen umgehend ersetzt werden.
- ♦ Reparaturen nur durch den Hersteller bzw. durch qualifiziertes Fachpersonal

8.2. Wartung und Wartungsintervalle

Die gegebenen Anleitungen und Ratschläge für die Bedienung und Wartung des SCHIEBETORES entbinden nicht von der Notwendigkeit, die Toranlage sorgfältig zu überwachen und allfällige Störungen sofort zu beseitigen. Für Folgeschäden, die auf Grund mangelhaft durchgeführter Wartung und auf Grund falscher Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Für folgende Wartungsarbeiten ist mindestens ein jährlicher Wartungsintervall (oder 1760 Zyklen= 1760 Torbewegungen) einzuhalten:

- ♦ Wartungsanleitung Motor beachten
- ♦ Überprüfung nach EN –Richtlinien insbesondere EN12453, EN12978
- ♦ Kraftwerte AUF/ZU prüfen, gegebenenfalls einstellen
- ♦ Führungsrollen mit Gleitspray (Teflonspray) behandeln
- ♦ Bei den Lagerböcke die oberen Rollen (Fasen / Abschrägung) Mehrzweckfett Lithium auftragen
- ♦ Zahnstangenspiel prüfen, einstellen u. Zahnstangen einfetten
- ♦ Lagerböcke und Rollenspiel kontrollieren.
- ♦ Laufrollen auf Abnutzung prüfen u. gegebenenfalls erneuern
- ♦ Stromführungssystem auf Abnutzung prüfen (nur bei induktiver Seilübertragung), gegebenenfalls erneuern, bei Funkübertragung Batterie tauschen.
- ♦ Endlagen überprüfen, ggf. mechanische Stopper in Schiene neu positionieren oder Antriebseinstellung anpassen.
- ♦ sämtliche Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
- ♦ Torflügel prüfen, ob Niveaueinstellung stimmt u. Stützrollenaufgabe passt
- ♦ Prüfprotokoll mit Prüfergebnis erstellen

8.3. Mögliche Störungen, Ursachen und Beseitigung

MÖGLICHE STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BESEITIGUNG
♦ Keine Funktion des gesamten Gerätes	Keine Spannung vorhanden Sicherheitsleiste defekt	Netzanschluss überprüfen, Sicherung auf Platine prüfen Si-Leiste erneuern
♦ SCHIEBETOR öffnet, schließt jedoch nicht mehr	Lichtschränke defekt	Neues Gerät montieren (Probe mittels Brücke am Arbeitskontakt möglich)
♦ Tor ist laut (quietsch-Knackgeräusche)	Laufschiene verunreinigt Knackgeräusche durch Kälte	Schiene reinigen, Laufwerkeinstellung prüfen, Mehrzweckfett Lithium, bei Lagerbock auf obere Rollen Fasen (Schräge) aufragen
♦ Funkfernsteuerung: SCHIEBETOR bewegt sich nicht	leere oder schwache Batterie im Funk-Handsender Sender ist nicht eingelernt Empfänger od. Sender defekt	Batterie erneuern Einlernen des Handsenders Empfänger od. Sender tauschen
♦ Funkfernsteuerung: SCHIEBETOR bewegt sich ungewollt	Fernbedienung mit gleicher Frequenz in unmittelbarer Nähe im Einsatz; z.B. durch mehrere SCHIEBETORE oder Störungen durch LKW-Funkverkehr	Anlage mit anderer Frequenz verwenden
♦ Tor schließt von alleine Tor öffnet alleine	Automatische Schließung eingestellt Automatische Schließung eingestellt und Drehrichtung des Motors stimmt nicht	Siehe Beschreibung des Antriebsherstellers
♦ Tor ist schwergängig	Führungsrollen und Rollen der Lagerböcke prüfen Zahnstangenspiel prüfen	Einstellen bzw. erneuern
♦ Fehlermeldung am Antriebsdisplay: „Offenposition wird ermittelt“ Bei Tousek Pull T5-T8-T10-T15	Nach einem Stromausfall macht der Antrieb eine Lernfahrt bzw. ermittelt seine Endposition neu. Wenn ein Dauerkontakt anliegt, kann der Antrieb diesen Vorgang nicht abschließen.	1) Verhindern Sie einen Dauerkontakt bei den Eingängen (zB. durch ein Zutritts- oder Zeitsystem bauseits) nach einem Stromausfall. 2) Geben Sie dem Antrieb einen Impuls durch bedienen eines Handsenders oder Schlüsselschalter. Alternativ Impuls in Klemmen geben (30+32) 3) Das Tor fährt nun in eine Endposition: Auf dem Display steht: Tor offen oder Tor geschlossen

♦ Fehlermeldung am Antriebsdisplay: „Lichtschranken ausgelöst“ Bei Tousek Pull T5-T8-T10-T15	A) Hindernis im Bereich des Lichtschranken (zB zu hoch gewachsenes Gras oder Büsche). B) Batterien an Funkübertragung leer (entleert sich bei Kälte / im Winter schneller)	A) Bitte prüfen Sie ob sich etwas im Weg des Lichtschrankens befindet. B) Batterien an Stromübertragung auswechseln. Sender mit Batterien befindet sich neben Leiste am Tor vorne (meist 2 Stk. CR2032 Knopfzellen). Wenn der Fehler weiterhin besteht war die Stromübertragung schon zu lange ohne Strom. Empfänger und Sender bitte wie in der Anleitung beschrieben wieder zusammenlernen.
---	--	--

Sollten darüber hinausgehende Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst!

9. Ersatzteile

9.1. Ersatzteilliste SCHIEBETOR TYPE FA 180

- ◇ Ersatzteile sind generell beim Hersteller rückzufragen!

EG-Konformitätserklärung für Maschinen



Im Sinne der 2006/42/EG-Maschinenrichtlinie, Anhang IIA

Der Hersteller oder sein in Österreich Bevollmächtigter oder der Inverkehrbringer erklärt, dass die nachfolgend beschriebene neue Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung übereinstimmt mit den Bestimmungen der Maschinen-Sicherheitsverordnung - MSV, BGBl. Nr. 306/1994, und damit der durch sie umgesetzten EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geltenden Fassung.

1. Hersteller/Inverkehrbringer: ¹⁾



Erwin-Greiner-Straße 1
A-4690 Rüstorf

2. Bezeichnung der neuen Maschine: ²⁾

SCHIEBETOR

Type: **FA 180** Baujahr: siehe Typenschild

3. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende weitere EG-Richtlinien angewendet:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU Elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie)

4. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende europäische Normen angewendet:

ÖNORM EN ISO 13849-1 Sicherheit von Maschinen

ÖNORM EN 12604:2017 Tore- Mech. Aspekte-Anforderungen u. Prüfverfahren

ÖNORM EN 13241:2016 Tore - Produktnorm, Leistungseigenschaften

5. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende weitere Normen angewendet:

ÖNORM EN 12453 Tore-Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen

ÖNORM EN 12445 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren

ÖNORM EN 12978 Türen und Tore - Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Türen und Tore - Anforderungen und Prüfverfahren

6. Ort/Datum/Unterschrift: ³⁾

Schwanenstadt, am 12.01.2021



Johann Lechner
Inhaber

- 1) Name (Firma), vollständige Anschrift des Herstellers und des Inverkehrbringers
- 2) Beschreibung der Maschine (Fabrikat, Typ, Seriennummer usw.)
- 3) Name und Funktion des Unterzeichners, der bevollmächtigt ist, die Erklärung rechtsverbindlich zu unterzeichnen

HERSTELLERERKLÄRUNG: die Inbetriebnahme der Toranlage bleibt solange untersagt, bis die für die Gesamtanlage "Tor" verantwortliche Firma durch das Ausstellen der Konformitätserklärung und das Anbringen des CE-Zeichens bestätigt hat, dass die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie eingehalten werden.



Schwanenstadt, am 13.11.2023

Johann Lechner, Inhaber

PRÜFBLATT-Falken-Tor

Tornummer..... Baujahr..... Aufstellungsort:.....

Betreiber des Tores.....

Name/Firma des Prüfers:

An der Toranlage wurde überprüft:.....
.....

Kraftmessung mit Prüfgerät gem. ÖNORM EN 12445 wurde durchgeführt,
Messprotokoll wurde ausgedruckt und beigelegt.

Unterschrift des sachkundigen Prüfers:.....Datum:.....

Name/Firma des Prüfers:

An der Toranlage wurde überprüft:.....
.....

Kraftmessung mit Prüfgerät gem. ÖNORM EN 12445 wurde durchgeführt,
Messprotokoll wurde ausgedruckt und beigelegt.

Unterschrift des sachkundigen Prüfers:.....Datum:.....

Name/Firma des Prüfers:

An der Toranlage wurde überprüft:.....
.....

Kraftmessung mit Prüfgerät gem. ÖNORM EN 12445 wurde durchgeführt,
Messprotokoll wurde ausgedruckt und beigelegt.

Unterschrift des sachkundigen Prüfers:.....Datum:.....

Wartungen (siehe Wartungsliste, Seite 12 8.2)

Durchgeführt durch Fachkundigen

.....Datum:.....Mängel:.....
Name –Firma

Mängel beseitigt:.....Datum:.....
Name –Firma

Durchgeführt durch Fachkundigen

.....Datum:.....Mängel:.....
Name –Firma

Mängel beseitigt:.....Datum:.....
Name –Firma

Durchgeführt durch Fachkundigen

.....Datum:.....Mängel:.....
Name –Firma

Mängel beseitigt:.....Datum:.....
Name –Firma

Durchgeführt durch Fachkundigen

.....Datum:.....Mängel:.....
Name –Firma

Mängel beseitigt:.....Datum:.....
Name –Firma

Durchgeführt durch Fachkundigen

.....Datum:.....Mängel:.....
Name –Firma

Mängel beseitigt:.....Datum:.....
Name –Firma